

Klinikum St. Georg gGmbH
Abteilung Unternehmenskommunikation
Delitzscher Straße 141
04129 Leipzig

Michael Müller
Kommissarischer Pressesprecher und
kommissarischer Leiter
Unternehmenskommunikation

Telefon: 0341 909-3100
uk@sanktgeorg.de

Presseinformation

Nr.: 48/2016

25.10.2016

Klinikum St. Georg präsentiert erfolgreiche klinische Studie zur Blutdruckregulierung

Bluthochdruck-Experte Professor Dr. Joachim Beige wird für seine Arbeit ausgezeichnet

Die jüngsten Ergebnisse einer klinischen Studie zur Blutdruckregulierung mit sogenannten Hochdruckschrittmachern haben auf dem Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie in Berlin große Aufmerksamkeit hervorgerufen. Die Studie, die von dem Leipziger Klinikum St. Georg gemeinsam mit Kollegen der Universitätsklinik Göttingen durchgeführt wurde, zeigt, dass Hochdruckschrittmacher-Implantate einen gefährlich erhöhten Blutdruck auf ein normales Maß senken und diesen darüber hinaus kontrollieren können. Das Überraschende: Selbst wenn der Hochdruckschrittmacher vorübergehend deaktiviert wird, steigt der Blutdruck nur um 20 Prozent des abgesenkten Wertes wieder an.

Zusätzlich zu diesen Ergebnissen konnte der Leipziger Nephrologe und Bluthochdruckexperte Professor Dr. Joachim Beige in einem wissenschaftlichen Report nachweisen, dass sich dank des Implantates auch das Protein-Risikomuster im Urin der Patienten zum Positiven entwickelte. Für dieses Ergebnis erhielt die Forschergruppe in Berlin einen wissenschaftlichen Preis. Beige sagte dazu: „Ich bin sehr froh dass damit der Zusammenhang zwischen Grundlagenforschung und praktischer Medizin gewürdigt wird. Diese Anerkennung spornt uns an, weiterhin nicht nur medizinischen Neuigkeiten anzuwenden, sondern auch die Hintergründe ihrer Wirkung zu erforschen“. Professor Dr. Joachim Beige leitet die Abteilung Nephrologie des Klinikums St. Georg sowie das interdisziplinäre Zentrum für Nierenkrankheiten. Seit vielen Jahren engagiert er sich für die Minderung der Risikofaktoren für Dialysepflichtiges Nierenversagen, wozu auch schwerer Bluthochdruck gehört.

Zeichen: 1.801 Zeichen inkl. Leerzeichen

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, fünf Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert. Der Jahresumsatz im Jahr 2012 betrug 203 Mio. Euro.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 140.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 16.500, die Operationszahl ambulant bei 2.700.

Die Leistungen werden in 25 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de